



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

FIRMENBESICHTIGUNGEN Mai 2026 Die Wirtschaftsakteure in Baden-Württemberg

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FIRMBESICHTIGUNG bei der Ensinger GmbH in Nufringen am 22. Mai 2026

ENSINGER- Der Partner für Hochleistungskunststoffe:

Im Rahmen seiner Reihe von Begegnungen mit bedeutenden deutsch-französischen Wirtschaftsakteuren in Baden-Württemberg besuchte der Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V. am 22. Mai 2026 die [Ensinger GmbH](#) in Nufringen. Der Club wurde dabei durch seine beiden Vorsitzenden, **Céline Eheim** und **Jörg Luft**, vertreten. Begleitet wurde die Delegation von ihrem Schirmherrn, Herrn **Gaël de Maisonnewe**, Generalkonsul von Frankreich in Baden-Württemberg, sowie zahlreichen Mitgliedern des deutsch-französischen Wirtschaftsnetzwerks.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden am Hauptsitz des Familienunternehmens herzlich von Herrn **Klaus Ensinger**, Geschäftsführer und Vertreter der zweiten Unternehmergeneration, Herrn **Ralph Pernizsak**, CEO der Ensinger-Gruppe, sowie Herrn **Jan van Schaik**, Senior Vice President EMEA Regions, empfangen. Bereits

zu Beginn der Veranstaltung erhielten die Gäste einen umfassenden Einblick in die Geschichte, die internationale Entwicklung und die Innovationskraft des Unternehmens.

Ensinger wurde 1966 von Wilfried Ensinger gegründet und hat sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten von einem mittelständischen Familienunternehmen zu einem weltweit führenden Spezialisten für technische und Hochleistungskunststoffe entwickelt. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit rund 30 Niederlassungen auf allen Kontinenten vertreten. Neben dem Hauptsitz in Nufringen verfügt Ensinger über weitere Standorte in Deutschland im bayerischen Cham und in Rottenburg.



Besonders interessant für die Mitglieder des Clubs war die starke deutsch-französische Ausrichtung des Unternehmens. Klaus Ensinger und Jan van Schaik, die Frankreich seit vielen Jahren eng verbunden sind, stellten die Aktivitäten des Unternehmens auf dem französischen Markt vor. Ensinger ist **in Frankreich** mit zwei eigenen Standorten vertreten: einem Werk im Département Ain in der Region Auvergne-Rhône-Alpes, in unmittelbarer Nähe zum sogenannten „**Plastic Valley**“, einem der wichtigsten Zentren der Kunststoffindustrie Frankreichs, sowie einem



NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

weiteren Standort im Nordwesten Frankreichs bei Rennes. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen in Frankreich mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weltweite Standorte



Im Mittelpunkt der Unternehmenspräsentation stand die Frage, was Ensinger eigentlich herstellt. Ensinger produziert selbst keine Kunststoffe. Die Rohstoffe werden von Chemieunternehmen in Form von Granulaten oder Pulver geliefert und anschließend bei Ensinger zu hochwertigen Compounds verarbeitet. Daraus entstehen Halbzeuge, Fertigteile, Profile und Verbundwerkstoffe für eine Vielzahl industrieller Anwendungen.

Die Einsatzgebiete dieser Hochleistungskunststoffe sind außerordentlich vielfältig. Sie finden sich in Luft- und Raumfahrzeugen, Abfüllanlagen, Schaltgetrieben, Robotern, Smartphones, Staubsaugern, Fenstersystemen, medizinischen Geräten und sogar in modernen Prothesen. Oft bleiben die Produkte für den Endverbraucher unsichtbar, da sie im Inneren von Maschinen, Werkzeugen oder Geräten verbaut werden. Dennoch leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Funktionalität moderner Produkte, indem sie diese leichter, langlebiger, präziser und häufig auch geräuschärmer machen.

Ein besonders wichtiger Absatzmarkt für Ensinger ist Frankreich. Dort kommen die Produkte unter anderem in großem Umfang in der Fensterindustrie zum Einsatz.

Die Teilnehmer erfuhren, dass Ensinger in vielen seiner Spezialanwendungen zu den Weltmarktführern zählt. Das Unternehmen ist damit ein typischer „Hidden Champion“: In der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt, in seinen Nischenmärkten jedoch weltweit führend.

Darüber hinaus wurde die Innovationskultur des Unternehmens vorgestellt. Ensinger fördert neue Ideen durch ein unternehmensinternes Start-up-Konzept, das innovative Projekte und neue Geschäftsfelder entwickelt. Besonders große Zukunftspotenziale sieht das Unternehmen in den Bereichen Mikrosystemtechnik, Bipolarplatten für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien sowie Filamente für den industriellen 3D-Druck.

Ein Höhepunkt des Besuchs war die anschließende Führung durch die Produktion. Die Teilnehmer konnten die verschiedenen Fertigungsschritte unmittelbar verfolgen und erhielten spannende Einblicke in die Verarbeitung der technischen Kunststoffe. Zu sehen waren unter anderem die Herstellung von Kunststoffstäben, Profilen und Platten in unterschiedlichsten Zusammensetzungen, Formen und Farben. Nach den Extrusions- und Bearbeitungsprozessen werden die Produkte in speziellen Öfen weiterbehandelt und finalisiert, bevor sie für die Lagerung und den Versand vorbereitet werden.



Besonders beeindruckend war das vollautomatisierte Hochregallager am Standort Nufringen. Hier werden die fertigen Produkte mithilfe modernster Logistiksysteme gelagert und für Kunden in aller Welt bereitgestellt. Die



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

Besichtigung verdeutlichte eindrucksvoll die Verbindung von innovativer Produktion, Digitalisierung und globaler Lieferfähigkeit, die das Unternehmen auszeichnet.

Während des gesamten Besuchs boten sich zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch mit den Unternehmensvertretern. Die offenen Gespräche über internationale Märkte, Innovation, industrielle Wettbewerbsfähigkeit und die Bedeutung des deutsch-französischen Wirtschaftsraums machten deutlich, welchen wichtigen Beitrag Unternehmen wie Ensinger für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa leisten.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden die Gespräche in angenehmer Atmosphäre fortgesetzt. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vertiefung bestehender deutsch-französischer Kontakte.



Der Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V. bedankt sich herzlich bei Herrn Klaus Ensinger, Herrn Ralph Pernizsak, Herrn Jan van Schaik sowie dem gesamten Team der Ensinger GmbH für den äußerst freundlichen Empfang, die spannenden Einblicke in die Welt der Hochleistungskunststoffe und die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Ein besonderer Dank gilt Frau Tuyen Fischer für die ausgezeichnete Vorbereitung und Betreuung dieses Besuchs.

Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FIRMENBESICHTIGUNG bei der SATA GmbH & Co. KG in Kornwestheim am 28. Mai 2026

PASSION FOR PAINTERS – diese Leidenschaft fürs Lackieren konnten die Mitglieder des Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V. bei ihrem Besuch der [SATA GmbH & Co. KG](#) eindrucksvoll erleben. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Produkten im Bereich der Nasslackiertechnologie und Nasslackapplikation.



Im Rahmen seiner Reihe von Begegnungen mit bedeutenden Wirtschaftsakteuren Baden-Württembergs besuchte der Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V., vertreten durch seine beiden Vorsitzenden **Céline Eheim** und **Jörg Luft** und dem Vorstandsmitglied **Fabian Heiligenstetter**, gemeinsam mit seinem Schirmherrn Gaël de Maisonneuve, Generalkonsul von Frankreich in Baden-Württemberg, sowie weiteren Mitgliedern den traditionsreichen Hersteller SATA am Stammsitz in Kornwestheim bei Ludwigsburg.

Empfangen wurde die Delegation von Herrn **Jörg Götting**, Exportleiter des Unternehmens. Im firmeneigenen Trainingszentrum „**SATA Technikum**“ stellte er die Geschichte, die Geschäftsfelder und die internationale Ausrichtung des Unternehmens vor und beantwortete bereits die ersten Fragen der interessierten Teilnehmerinnen und



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

Teilnehmer. Ein professionell gestalteter Imagefilm vermittelte anschließend einen anschaulichen Eindruck von der Tätigkeit und den Werten des Unternehmens.



SATA entwickelt und produziert seit mittlerweile über 100 Jahren hochwertige Lackiertechnik. Bereits im Jahr 1925 wurde die erste Lackierpistole hergestellt. Heute umfasst das Sortiment rund 3.000 verkaufsfähige Artikel. Zu den wichtigsten Geschäftsbereichen zählen Lackierpistolen für Handanwendungen, Airbrush-Anwendungen sowie automatisierte und robotergestützte Lackierprozesse. Ergänzt wird das Angebot durch Materialzufuhrsysteme (Bechersysteme), Druckluftfilter, Atemschutzsysteme und umfangreiches Zubehör.

Lackiererinnen und Lackierer sind in der Regel besonders stolz auf ihr Handwerk und stellen höchste Ansprüche an ihre Arbeitsmittel. SATA verfolgt deshalb konsequent den Anspruch, Premiumprodukte und hochpräzise Werkzeuge zu entwickeln, die diesen Erwartungen gerecht werden. Das Unternehmen gilt als Hidden Champion seiner Branche. Die Produkte werden heute in rund 100 Ländern weltweit eingesetzt und genießen einen hervorragenden Ruf hinsichtlich Qualität, Präzision und Zuverlässigkeit.

Wir erfuhren auch, dass SATA Lackierpistolen teilweise Kultstatus bei Lackierern haben, es Sonderedition dieser Lackierpistolen zu verschiedenen Anlässen gibt und sogar Influencer für diese Produkte Werbung machen.

Besonders interessant waren die Erläuterungen zur Technik moderner Lackierpistolen. Faktoren wie Tröpfchenverteilung, Dosierung, Atomisierung, Spritzstrahl und die Homogenität der Beschichtung entscheiden maßgeblich über die Qualität des Lackiererergebnisses. In den neuesten Produktgenerationen sind sogar digitale Messeinheiten integriert, die unter anderem den Druck überwachen. Da bereits geringfügige Druckschwankungen Auswirkungen auf Farbton und Gleichmäßigkeit der Lackierung haben können, leisten diese Systeme einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung.

Die Einsatzgebiete der SATA-Produkte reichen von Fahrzeuglackierereien über Schreinereien sowie den Boots- und Yachtbau bis hin zu Airbrush- und Designanwendungen oder sogar dem hochwertigen Klavierbau. Mehr als die Hälfte des Umsatzes erzielt das Unternehmen mit Lackierpistolen. Entwicklung und Produktion finden vollständig am Hauptsitz in Kornwestheim statt.





CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

Mit einem Exportanteil von über 70 Prozent ist SATA international stark aufgestellt. Rund ein Drittel des Umsatzes wird in Deutschland und Österreich erwirtschaftet, ein weiteres Drittel im übrigen Europa und das verbleibende Drittel in Nordamerika und Asien. Frankreich ist nach Deutschland der wichtigste europäische Markt. Zu den Kunden zählen dort unter anderem namhafte Automobilhersteller und deren Zulieferer. Weltweit verfügt SATA über sechs eigene Standorte und beschäftigt insgesamt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beeindruckend waren auch die Zahlen zur Innovationskraft des Unternehmens: SATA verfügt über 473 technische Schutzrechte, und rund neun Prozent der Beschäftigten arbeiten in Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Schulungen für Anwender, Importeure und Lackhersteller an und trägt damit aktiv zur Weiterentwicklung von Know-how und Qualitätsstandards in der Branche bei.



Im Anschluss an die Unternehmenspräsentation folgte ein Rundgang durch die Produktion und Montage. Die Teilnehmer konnten die einzelnen Fertigungsschritte der Lackierpistolen aus nächster Nähe verfolgen. Die Körper der Pistolen werden aus Aluminium gefertigt und mit

hochpräzisen Bearbeitungszentren in Form gebracht. Die Endmontage erfolgt durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an spezialisierten Montagearbeitsplätzen. Dabei wird jede Lackierpistole, die aus rund 50 Einzelteilen besteht, mit größter Sorgfalt zusammengesetzt und geprüft.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die praktische Vorführung durch Herrn Okko Fiebiger, Lackiermeister bei SATA. In einer speziell ausgestatteten Lackierkabine demonstrierte er den Teilnehmern die fachgerechte Vorbereitung von Lack, Lackierpistole und Bechersystem und lackierte anschließend mit beeindruckender Präzision und sichtbarer Leidenschaft eine Fahrzeugtür. Dabei wurde deutlich, dass professionelles Lackieren weit mehr ist als das bloße Auftragen von Farbe – vielmehr handelt es sich um ein anspruchsvolles Zusammenspiel von Technik, Erfahrung und handwerklichem Können.

Nach dieser eindrucksvollen Demonstration klang die Veranstaltung bei exquisiten Häppchen und Getränken in der firmeneigenen Cafeteria aus. In angenehmer Atmosphäre nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Vertretern von SATA sowie untereinander.

Der Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V. bedankt sich herzlich bei Herrn Jörg Göttling, Herrn Okko Fiebiger und dem gesamten Team der SATA GmbH & Co. KG für den freundlichen Empfang, die hervorragende Organisation und die faszinierenden Einblicke in die Welt der Lackiertechnologie.

Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!

Jörg Luft, Timo Glasbrenner

Mitglied des Vorstands

Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V



NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

FÖRDERMITGLIEDER 2026



aclimage - digital intelligence



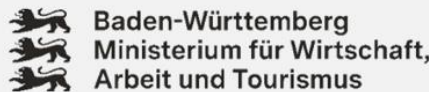
BNP PARIBAS



6

Baden-Württemberg

Eine deutsch-französische Sonderausgabe in Zusammenarbeit mit:



Deutsch-französische Wirtschaftsakteure

Klicken Sie auf das Banner, um die Sonderausgabe herunterzuladen.



NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN:

09. Juni 2026
13.30 – 16.30

HR-Expertengespräch
bei der AXON' Kabel GmbH in Leonberg
zum Thema V.I.E Programm (Volontaire International en Entreprises)

[EINLADUNG](#)



**Deutsch-französisches
HR-EXPERTENGESPRÄCH**

THEMA:
Das französische V.I.E-PROGRAMM
für deutsche Firmen mit Filialen in Frankreich

- Präsentation des V.I.E-Programms
- Austausch mit HR-Experten
- Austausch mit V.I.E

Le Volontariat international en entreprise (V.I.E) est un dispositif unique soutenu par l'Etat et impulsé par Business France pour faciliter l'internationalisation des entreprises implantées en France : start-up, PME, ETI, grandes entreprises. 

Das internationale Freiwilligenprogramm in Unternehmen (V.I.E) ist eine einzigartige, staatlich geförderte Initiative, die von Business France ins Leben gerufen wurde, um die Internationalisierung von in Frankreich ansässigen Unternehmen zu erleichtern: Start-ups, KMU, mittelständische Unternehmen und Großunternehmen. 

In Partnerschaft mit: 

7



ELOI PIEDALLU
KONTAKT V.I.E / HR



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.



FRÉDÉRIQUE BLANC-MINAUD
Chargé de développement ALLEMAGNE-V.I.E.



NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

17.-20. Juni 2026 VivaTech : 2026 Edition in Paris, Deutschland als Partnerland

19. Juni 2026

13.00 – 15.00

Die Viva Technology, kurz VivaTech, ist eine jährliche Veranstaltung, die sich der technologischen Innovation und Start-ups widmet und 2016 ins Leben gerufen wurde.


Die größte europäische Veranstaltung für **Innovation und Start-ups** bietet Deutschland eine einzigartige Plattform, sich international als dynamischer und zukunftsorientierter Standort für Innovation, Technologie und Unternehmensgründung zu präsentieren. Dadurch werden die Stärke und der Innovationsgeist des deutschen Start-up-Ökosystems hervorgehoben.

Das Land Baden-Württemberg wird am deutschen Stand durch **25 Start-ups** vertreten sein. Der Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg, vertreten durch seine Vorsitzende **Celine Eheim**, wird am Freitag, den 19. Juni, die Messe besuchen und von 13:00 bis 15:00 Uhr an der Veranstaltung teilnehmen, die vom Land Baden-Württemberg organisiert und von **Baden-Württemberg International (BW_i)**, der zentralen Wirtschafts- und Wissenschaftsförderungsagentur des Landes Baden-Württemberg, koordiniert wird.





In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der deutsch-französischen Wirtschaftsclubs und ViVaTech bieten wir Ihnen einen **Rabatt von 30 %** auf Ihre Eintrittskarte. Füllen Sie das Formular "[Online - Anmeldung](#)" aus, um Ihren Rabattcode anzufordern. Der Rabattcode gilt für alle Pauschalangebote, nicht nur für den B2B-Pass. Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder des Club d'affaires franco-allemand.

Wir freuen uns darauf, Sie dort zu treffen!

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Viva Technology bekräftigen Deutschland und Frankreich damit ihre langjährige Partnerschaft als Innovationsmotoren in Europa und fördern gemeinsam die Entwicklung von Spitzentechnologien im Einklang mit der deutsch-französischen Wirtschaftsagenda von Toulon.



17-20 JUNE 2026 / PARIS



RÉSEAU DES CLUBS D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMANDS
NETZWERK DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN WIRTSCHAFTSCLUBS



NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

28. Juli 2026
18.30 – 22.00
SAVE THE DATE

SOMMERFEST & ABSCHIED des französischen Generalkonsuls für Baden-Württemberg
Stuttgart Haus des Tourismus | Knitz Restaurant & Dachgarten



9

16. September 2026
18.30 – 22.00
SAVE THE DATE

Networking Abend, C'est la Rentrée!
Ratskeller | Stuttgarter Rathaus





CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

NACHBERICHT – VERANSTALTUNG

DANKE FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG.

10

Es lebe die deutsch-französische
Freundschaft...!